Waffenlieferungen und Hochrüstung schaffen keinen Frieden!



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Lieferung von immer mehr Waffen in die Ukraine verlängert den Krieg und das Sterben und Leiden der Menschen. Die Lieferung von immer mehr Waffen in die Ukraine erhöht die Gefahr, dass sich der Krieg ausweitet. Ein dritter Weltkrieg, selbst ein Atomkrieg, ist zu einer realen Gefahr geworden. Deutschland könnte zum Schlachtfeld werden.

Die Bundesregierung tut nichts, um den Krieg zu beenden. Sie heizt die Gefahr immer mehr an. Sie liefert nun Kampfpanzer. Ihnen könnten Kampfflugzeuge und schließlich Soldaten folgen. Anstatt sich für Verhandlungen einzusetzen, verkündet Außenministerin Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen): "Wir kämpfen einen Krieg gegen Russland."

Die Interessen der NATO, der USA und der Rüstungsindustrie sind für Frau Baerbock – und die ganze Bundesregierung – zentral. Die Interessen der Menschen in Deutschland sind ihnen egal. Wir zahlen für Waffen, Hochrüstung und Wirtschaftskrieg mit explodierenden Preisen für Lebensmittel und Energie.

Die Regierenden werden nur umkehren, wenn sie genügend Druck von der Straße bekommen. Die Mehrheit der Menschen in diesem Land will keinen Krieg gegen Russland und keine Aggression gegen China, sondern Frieden! Dieser Wille muss auf die Straße! Sagt Nein zu Waffenlieferungen und Hochrüstung!

Werdet aktiv! Sprecht mit euren Freunden und Kollegen! Bildet Friedensgruppen in Wohngebieten, Schulen, Universitäten und am Arbeitsplatz! Kommt mit uns zu den Ostermärschen der Friedensbewegung!

Diplomatie statt Aggression! Verhandeln jetzt!
Waffenlieferungen stoppen!
Geld für Soziales, Bildung und das Gesundheitswesen statt für Hochrüstung!
US-Atomwaffen raus aus Deutschland!
Frieden mit Russland und China!

Ihr Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP

Frau Baerbock ist als Außenministerin untragbar. Deshalb haben wir eine Petition "Baerbock muss weg" gestartet. Macht mit! **kurzelinks.de/Baerbock-muss-weg**



unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung – Zeitung der DKP



□ Ich möchte die UZ 6 Wochen kostenlos und unverbindlich kennenlernen (Print- oder / und Online-Ausgabe). Das Probeabo endet automatisch!

☐ Ich möchte weitere Informationen über die DKP

Name	Vorname
Straße, Hausnr.	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail (ohne E-Mail Adresse ist kein Online-Abo möglich)



Rückantwort bitte an den

CommPress Verlag GmbH | Hoffnungstraße 18 | 45127 Essen Tel.: 0201 177889-15 | Mail: abo@unsere-zeit.de